

# Vorbereitung auf die Staatsprüfung (Essay)

*Ein Essay ist eine nicht-fiktionale Textsorte, die ein konkretes Thema möglichst erschöpfend behandelt.*

## Aufbau eines Essays

1. Gliederung
2. Einleitung
3. Hauptteil
4. Schluss

### 1. Gliederung = Inhaltsverzeichnis

→ Die Wörter in der Gliederung zählen zur Gesamtanzahl der Wörter. Die Gesamtzahl der Wörter muss mindestens 500 betragen, wobei jedes Wort zählt. (Beispiel: Der Mann wacht morgens auf. -> 5 Wörter)

→ Achten Sie darauf, dass alles, was in der Gliederung steht, auch im Text vorkommt (und umgekehrt).

→ Tipp: Schreiben Sie zwei Gliederungen - eine als Notiz, in der Sie sich überlegen, was Sie schreiben wollen, und eine zweite, endgültige, in der Sie angeben, worüber Sie tatsächlich geschrieben haben.

### 2. Einleitung

In der Einleitung kann (je nach Thema) ausgegangen werden von

- der Begriffserklärung
- einem allgemeinen, historischen, gesellschaftlichen Zusammenhang oder Hintergrund
- einer provozierenden Feststellung oder einer Frage, die neugierig macht
- einem Erlebnis oder einer Begebenheit
- einem Beispiel, das nicht im Hauptteil vorkommt
- einem Vergleich oder einer Analogie
- einem Zitat oder Sprichwort
- einer Zeitungsmeldung

### 3. Hauptteil

Im Hauptteil wird die Problematik erörtert, indem Argumente angeführt werden. Dabei können die Argumente entweder in pro/contra gebündelt oder jeweils abwechselnd (antithetisch) angeführt werden. Wichtig ist ein „roter Faden“, der die Argumente logisch und/oder linear miteinander verbindet. Das Thema soll dabei von mehreren Seiten betrachtet werden.

### 4. Schluss

Der Schluss beinhaltet

- den Abschluss der Argumentation
- eine Zusammenfassung der Ergebnisse
- eine Darstellung der Entscheidung, der Lösung oder des Kompromisses
- einen Ausblick und/oder eine Prognose
- eine nachdenklich stimmende oder provozierende Feststellung

Im Schlussteil ist Platz für die eigene Meinung, die sich auf die im Hauptteil angeführten Argumente stützt.